No. 33.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 29. Oktober 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Kammerl
Metzger	Kapp

3. Oberschulverwalter Latteier

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	—	rechtsk. Bürgerm. Karl Mayer	Vorlagen des Sitzungsgemeindekollegs zum 19. Oktober 1917	Zur Erinnerung.
2	8313		Lichtbildervorführung	Dem Vorortkommando Neuburg a. D. wird das hiesige Kredttheater für eine Lichtbildervorführung in der Zeit zwischen Mitte Januar bis Ende Februar 1918 unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für Heizung hat das Vorortkommando selbst aufzukommen. Auch hat dasselbe die Kosten für Beleuchtung zu tragen.
3	8383		Feuerwehrzulagen	In Ergänzung des Mag. Beschl. vom 19. d. Mts. beschließt Magistrat weiter, daß die dem Personal des Kommunal-Verbandes Herrn Beck, Frl. Latteier, Egen u. Koch genehmigte Feuerwehrzulage von monatlich je 20 M rückwirkend vom 1. Juni 1917 ab nachbezahlt werden soll.
4			Abgabe von Haushaltungsmehl	Weizen u. Gerste nicht mehr vermahlen werden darf und infolgedessen Gerstenmehl nicht mehr zur Verfügung steht, beschließt Magistrat das Haushaltungsmehl (:20 gr. pro Kopf und Tag:) von jetzt ab in folgender Weise abzugeben: 10 gr 60% Weizenmehl 10 gr 94% Weizenmehl.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Als Kleinverkaufspreis für diese Haushaltungsmehl wird festgesetzt für 1 Ztr. 23 M für 1 Pfund 27 Pf.
5	8327		Anstellung einer Hilfskraft im Lazarethfache	Nach Bekanntgabe der Verfügung des Herrn Bezirksarzt Volz vom 25. d. Mts. beschließt Magistrat, die Stelle einer Hilfskraft in jederzeit widerruflicher Weise gegen monatliche beiderseitige Kündigung mit einem monatl. Funktionsbezug von 60 M aus Mitteln des Kommunalverbandes zu genehmigen. Die Auswahl der Person zur Besetzung der Stelle wird dem Herrn Magistratsvorstand überlassen.
6	8023		Einschränkung des Brennverbrauchs	Von der Eingabe des Gemeinde-Kollegiums vom 19. d. Mts.; dem Vorgange des Elektr. Werkes vom 26. d. Mts. und der Erklärung des Latrinenbesitzers Eibl vom 27. d. Mts. wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Magistrat ist der Meinung, daß mit Rücksicht auf die Erklärung des Latrinenbesitzers Eibl und die in nächster Zeit zu erwartenden Bestimmungen höherer Orts vorerst von der Erlassung von Anordnungen über Einschränkung des Brennverbrauchs abgesehen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
7	8355		Nationalstiftung	werden soll. Gemäß § 16 der Satzungen des Landesausschusses der Kriegerhinterbliebenenfürsorge (Stiftungsurk. vom 2. Febr. 1917, K. Z. № 30) werden in den zu bildenden Ortsausschuß für die Stadt Neuburg a. D. berufen: 1.) Herr rechtsk. Bürgermeister Mayer als Vorsitzender der Distrikts-Verwaltungsbehörde, 2.) Herr Magistratsrat Hoffmann ~~und~~ 3.) Herr K. Major und Landwehrbataillonsadjutant Laibl, Vorstand des Gymnasiums, 4.) Herr K. Oberamtsrichter Hetzrath als Vertreter des Vormundschaftsgerichts, 5.) Herr Dekan Demmler, Stadtpfarrer bei St. Peter, Wunderle, Stadtpfarrer bei Hl. Geist, Schwindel, prot. Stadtpfarrer als Vertreter der Geistlichkeit, 6.) Herr K. Bezirksarzt Dr. Büller, 7.) die Vorsitzende des bayer. Frauenvereins vom Roten Kreuz, Zweigverein Neuburg a. D. Die Berufung weiterer Mitglieder in den Ortsausschuß bleibt vorbehalten. Der Stadtmagistrat: Kotzamer. Heitzmann
8	8298		Zeichnungszulage	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Daher wird auf Ansuchen vom 1. Oktober 1917 ab bis auf Weiteres eine jederzeit widerrufliche monatliche Teuerungszulage von 20 M aus der städt. Pensionskasse bewilligt.
9	8333		Hochstatt-Centrifugalpumpe	Nach Entgegennahme der Offerte der Firma Hilpert in Nürnberg beschließt Magistrat die angebotene Hochstatt-Centrifugalpumpe mit 207 mm Rohranschlüssen und sämtlichen Zubehörteilen nun von im Kostenvoranschlag festgesetzten Betrag von 1082 M für die Stadtgemeinde zu erwerben.
10	8310		Sucks Ottilie, Teuerungszulage	Der Lehrerswitwe Ottilie Sucks daher wird auf Ansuchen vom 1. Oktober 1917 ab bis auf Weiteres eine jederzeit widerrufliche Teuerungszulage von 20 M aus der städt. Pensionskasse bewilligt.
11	8381		Einrichtung der elektr. Beleuchtung im städt. Hause A 34	Das Gesuch der Wohnungsinhaber Häußler und Reichardt um Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in ihren Wohnungen im städt. Hause A 34 auf Kosten der Stadtkasse wird genehmigt. Die Gesuchsteller haben 7% der Einrichtungskosten als Zuschlag zum Mietgeld zu entrichten.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
12	7914		Ofenregulator in der landw. Winterschule	Die Umsetzung des Ofens im Vorstandszimmer der landwirtschaftlichen Winterschule dahin wird genehmigt. Da die Arbeit wegen Überlastung der Schlossermeister nicht gleich vollzogen werden kann, so ist vorerst ein alter eiserner Ofen aus städtischen Beständen in dem genannten Zimmer aufzustellen.
13	8382		Kanalanlage im Anwesen A 96	Die Kanalanlage im Anwesen des Hofpächters Anton Bramberger A 96 dahier nach dem vorgelegten Plan wird genehmigt, unter genauer Einhaltung der technischen Kanalisationsvorschriften.
14	8257		Hochschillinger für Verb. im Holzgarten Lagerung Holz	Von der Zusammenstellung wurde Kenntniß genommen.
15	8380		Haferner Hof. / von Hütting Kapitalheimzahlung	Von der Kapitalheimzahlung wurde Kenntniß genommen u. Löschung genehmigt.
16	8172		Kugler Hofst., Hausfreigabe	Die Hausfreigabe-Erklärung wird genehmigt.
17.	8379		Reichsgestbl. Fam. Unterstützg.	Der Schuhmacher-Frau Deininger Kriegsfamilienunterstützung vom 22. 10. 17. ab die reichsges. Fam. Unt. genehmigt, da die gesetzl. Voraussetzungen ge-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				gelesen sind.
18	8384 8384 a		Zuschuß zur Fam. Unterstützung	Der Witwe Viktoria Wurm wird ein monatl. Zuschuß von 6 M ab 1. Oktober 17 genehmigt. Der Josefa Bischof wird ein einm. Zuschuß von 20 M genehmigt.
19	8435		Rechnung der Sparkasse Neuburg a. d. für das Jahr 1916	Wirkliche Einnahme: 42 17.40 M 60 Pf " Ausgabe: 38 573.96 M 02 Pf Mehreinnahme: 3 644 M 58 Pf
			Rechnung der Ersparnisverwaltung der Sparkasse Neuburg a. d. 1916	Wirkliche Einnahme: 5143 M 21 Pf " Ausgabe: 4000 M — Mehreinnahme: 1143 M 21 Pf Beide Rechnungen werden anerkannt u. genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer

Lattreis